

QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 31. MÄRZ 2018

Q1
2018

freenet GROUP

MOBILCOM-DEBITEL / KLARMOBIL.DE / GRAVIS / FREENET.DE / MEDIA BROADCAST / FREENET DIGITAL / FREENET ENERGY / MOTION TM

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen	3
Geschäftsverlauf	5
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
Ertragslage	6
Vermögens- und Finanzlage	7
Liquiditätslage	8
Finanzmanagement	10
Nachtragsbericht	11
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	12
Ausgewählte Finanzinformationen	14
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018	14
Konzernbilanz zum 31. März 2018	15
Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018	16
Segmentbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018	17
Segmentbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017	18
Weitere Informationen	19
Finanzkalender	19
Impressum, Kontakt, Publikationen	20
Glossar	21

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

KONZERN

Operative Entwicklung

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1/2018	Q1/2017	Q4/2017
Umsatzerlöse ohne IFRS 15 Effekte	873,7	838,0	949,9
Umsatzerlöse	689,6	838,0	949,9
Rohhertrag	223,5	227,0	251,6
EBITDA	106,5	100,9	118,2
EBIT	65,2	60,7	69,8
EBT	54,2	48,4	56,8
Konzernergebnis	46,7	41,7	26,6
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)	0,39	0,35	0,23

Bilanz

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	31.3.2018	31.3.2017	31.12.2017
Bilanzsumme	4.665,7	4.262,0	4.314,1
Eigenkapital	1.473,6	1.445,6	1.462,9
Eigenkapitalquote in %	31,6	33,9	33,9

Finanzen und Investitionen

In Mio. EUR	Q1/2018	Q1/2017	Q4/2017
Free Cashflow	54,8	56,4	74,4
Abschreibungen und Wertminderungen	36,6	35,0	44,0
Nettoinvestitionen (CAPEX)	11,0	21,9	-1,0
Nettofinanzschulden	596,7	596,9	510,0
Pro-forma-Nettofinanzschulden	1.311,8	1.377,0	1.350,3

Aktie

	31.3.2018	31.3.2017	31.12.2017
Schlusskurs XETRA in EUR	24,71	30,49	30,82
Anzahl der ausgegebenen Aktien in Tsd. Stück	128.061	128.061	128.061
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	3.164,4	3.904,6	3.946,8

Mitarbeiter

	31.3.2018	31.3.2017	31.12.2017
Mitarbeiter	4.108	4.249	4.113

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

SEGMENT MOBILFUNK

Kundenentwicklung

In Mio.	Q1/2018	Q1/2017	Q4/2017
Mobilfunkkunden/-karten ²	11,77	12,00	11,83
davon Customer-Ownership	9,60	9,56	9,59
davon Postpaid	6,77	6,54	6,71
davon No-Frills	2,83	3,02	2,88
davon Prepaid	2,16	2,44	2,24
Brutto-Neukunden	0,59	0,66	0,71
Netto-Veränderung	-0,06	-0,06	-0,05

Operative Entwicklung

In Mio. EUR	Q1/2018	Q1/2017	Q4/2017
Umsatzerlöse ohne IFRS 15 Effekte	805,0	762,8	875,3
Umsatzerlöse	621,0	762,8	875,3
Rohhertrag	179,0	178,1	202,6
EBITDA	100,2	100,1	108,1

Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde (ARPU)

In EUR	Q1/2018	Q1/2017	Q4/2017
Postpaid	21,4	21,1	21,4
No-Frills	3,2	2,5	3,0
Prepaid	3,2	3,0	3,2

SEGMENT TV UND MEDIEN

Kundenentwicklung

In Tsd.	Q1/2018	Q1/2017	Q4/2017
freetnet TV Abo-Kunden	1.022,0	-	974,6
waipu.tv registrierte Kunden ³	608,8	147,1	463,6
waipu.tv Abo-Kunden	133,1	25,0	102,3

Operative Entwicklung

In Mio. EUR	Q1/2018	Q1/2017	Q4/2017
Umsatzerlöse	71,5	74,7	75,6
Rohhertrag	37,4	38,4	40,5
EBITDA	7,8	3,3	15,7

Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde (freetnet TV-ARPU)

In EUR	Q1/2018	Q1/2017	Q4/2017
freetnet TV	4,6	-	4,5

1 Sofern nicht anderweitig kenntlich gemacht, verweisen wir zur Definition der Kennzahlen auf den Abschnitt „Definition alternativer Leistungskennzahlen“ im Geschäftsbericht 2017.

2 Am Ende der Periode

3 Exklusive vorregistrierte Kunden (Q1/2018: rund 71.000, Q4/2017: rund 76.000).

GESCHÄFTSVERLAUF

Die freenet AG ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2018 gestartet. Ohne die obligatorische erstmalige Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 wäre der Umsatz im ersten Quartal um 35,7 Millionen Euro oder 4,3 Prozent auf 873,7 Millionen Euro gestiegen. Die gemäß IFRS 15 veränderte Ausweispflicht führt jedoch dazu, dass sowohl Umsatz als auch Materialaufwand deutlich niedriger auszuweisen sind. Dies führte dazu, dass der Umsatz im ersten Quartal 2018 mit 689,6 Millionen Euro niedriger auszuweisen ist. Der Rohertrag hingegen bewegte sich mit 223,5 Millionen Euro (ca. -1,5 Prozent) nur leicht unter dem Niveau des Vergleichsquartals, ebenso der Free Cashflow mit 54,8 Millionen Euro. Das EBITDA stieg gegenüber Q1/2017 um knapp 6 Prozent auf 106,5 Millionen Euro. Weiterhin ist in den Quartalszahlen der freenet AG ein Ergebnisanteil ihrer Schweizer Beteiligung Sunrise in Höhe von 9,9 Millionen Euro enthalten.

Im Kerngeschäft Mobilfunk hat sich die Zahl der Postpaid-Kunden mit zweijähriger Vertragsbindung im ersten Quartal um knapp 60.000 auf 6,77 Millionen erhöht. Das seit Jahren kontinuierliche Wachstum in diesem besonders werthaltigen Segment stellt vor dem Hintergrund des unverändert wettbewerbsintensiven Umfelds einmal mehr ein sehr erfreuliches Ergebnis für das Unternehmen dar. freenet setzt dabei über seine einzelnen Marken regelmäßig Akzente mit kundenorientierten Tarifen und Top-Platzierungen bei unabhängigen Vergleichstests. Zudem bietet die No-Frills-Marke klarmobil seit März 2018 erstmals auch High-speed Tarife mit bis zu 50 Mbit/s im Netz der Deutschen Telekom an. Insgesamt zeigt der Customer-Ownership mit 9,60 Millionen per Ende März gegenüber den Vergleichsquartalen einen leicht positiven Trend. Vergleichbares gilt für den Postpaid-ARPU mit 21,4 Euro – nach 21,4 Euro im Vorquartal und 21,1 Euro im ersten Quartal 2017. Gleichzeitig setzte sich der Rückgang der Prepaid-Aktivierungen fort - mit rund 70.000 in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Diese marktübergreifende Tendenz resultiert aus der seit Juli 2017 vom Gesetzgeber geforderte Ausweispflicht, die den Erwerb einer entsprechenden Karte sowohl im Online-Handel als

auch an der Ladenkasse erschwert. Steigende Postpaid-Kundenzahlen bei stabilem ARPU sowie erhöhte Hardware-Verkäufe im Stammgeschäft, aber auch weiter anziehende Erlöse im Bereich Digital-Lifestyle und im TV B2C Geschäft trugen ebenfalls zu einer positiven Entwicklung in den ersten drei Monaten bei.

Im Segment TV und Medien erreichte freenet TV im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen ersten großen Meilenstein: Im März wurde in der Unternehmenszentrale der Media Broadcast Gruppe der millionste Kunde ausgezeichnet. Die freenet-Tochter betreibt die Plattform des neuen Sendestandards DVB-T2 HD, auf der freenet TV als neue Marke seit Ende März 2017 hochauflösende Fernsehbilder kommerziell anbietet – zunächst über Antenne. Im Rahmen eines `Soft Launch` konnten Kunden so per Set-Top-Box oder CI+ Karte rund 20 Privatsender für drei Monate zuerst noch frei empfangen, wechselten danach aber automatisch in die Verschlüsselung mit monatlicher Gebühr für den Full-HD-Empfang dieser Sender.

Entsprechend zahlen seit Anfang Juli 2017 die ersten Kunden für freenet TV – mit kontinuierlich steigender Tendenz. Per Ende März 2018 verzeichnete freenet TV 1,02 Millionen Kunden. Zum gleichen Zeitpunkt machte Media Broadcast das kostenpflichtige Angebot von freenet TV auch für alle Satelliten-Nutzer zugänglich; die Gebühr beträgt wie beim Antennen-Empfang 5,75 Euro monatlich.

Eine kontinuierliche Erweiterung des Angebots und der Aktivitäten rund um das IPTV-Produkt waipu.tv führt im ersten Quartal 2018 zu einer erfreulichen Entwicklung der Nutzerzahlen. Mit waipu.tv deckt die freenet-Mehrheitsbeteiligung EXARING AG auf Basis eines eigenen rund 12.000 Kilometer langen Glasfasernetzes den Bereich des digitalen Bewegtbild- und TV-Entertainments ab. In den zurückliegenden Monaten hat das Unternehmen sein Portfolio auf rund 80 Sender ausgebaut, die der Nutzer per App auf sein Smartphone, Tablet oder Fernsehgerät streamen kann.

Zum Jahreswechsel kamen zunächst `sportdigital HD`, der `Heimatkanal` und `Romance TV` hinzu: sportdigital HD zeigt Live-Übertragungen aus dreizehn

Fußball-Ligen aus vier Kontinenten, der Heimatkanal das Beste aus über 80 Jahren Heimatfilm und -theater, aus Volksmusik und deutschen Serien; Romance TV wiederum fokussiert sich auf romantische TV-Movies, Telenovelas, Spielfilme und Serien. Seit Februar 2018 bietet zudem auch 'Watch Movies' seinen Content auf waipu.tv an: Das YouTube Multi-Channel Network verfügt über Lizenzen für mehr als 3.000 Inhalte – neben Spielfilmen aus den Bereichen Drama, Thriller, Komödie und Love Stories auch viele Serien und Musik; es erzielt damit über 12 Millionen Aufrufe monatlich. Gleichzeitig

intensivierte EXARING AG seine Marketingaktivitäten, unter anderem in Form von Werbekampagnen/-flights, um seine Markenbekanntheit zu erhöhen.

In der Folge erhöhte sich die Zahl der Abo-Kunden von waipu.tv auf rund 133.000 per Ende März. Die Zahl der registrierten Kunden stieg ebenfalls signifikant auf knapp 610.000 – nach 463.600 zum Jahreswechsel. In beiden Kundensegmenten wird somit ein Zuwachs von mehr als 30 Prozent verzeichnet.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

In TEUR	Q1/2018	Q1/2017	Ergebnisveränderung
Umsatzerlöse ohne IFRS 15 Effekte	873.656	837.987	35.669
Umsatzerlöse	689.608	837.987	-148.379
Rohertrag	223.541	226.979	-3.438
Gemeinkosten	-117.050	-126.097	9.047
EBITDA	106.491	100.882	5.609
EBITDA exklusive Sunrise	96.630	91.140	5.490
EBIT	65.155	60.724	4.431
EBT	54.242	48.361	5.881
Konzernergebnis	46.695	41.653	5.042

Ohne die Effekte aus der Umstellung auf IFRS 15 hätte sich eine deutliche Erhöhung der **UMSATZERLÖSE** von im Vorjahresquartal erzielten 838,0 Millionen Euro um 35,7 Millionen Euro auf 873,7 Millionen Euro im Berichtsquartal ergeben. Die nunmehr niedriger auszuweisenden Umsatzerlöse stehen ausschließlich im Zusammenhang mit dem ab 1. Januar 2018 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 15. Demnach war der Konzernumsatz im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 148,4

Millionen Euro niedriger auszuweisen, nämlich in Höhe von 689,6 Millionen Euro.

Im Segment Mobilfunk konnte der Customer-Ownership (9,60 Millionen Kunden Ende März 2018 gegenüber 9,56 Millionen Kunden Ende März 2017) bei einem stabilen Postpaid-ARPU (21,4 Euro in Q1/2018 im Vergleich zu 21,1 Euro in Q1/2017) erneut gesteigert werden. Ohne die Effekte aus der Umstellung auf IFRS 15 ergäbe sich somit eine Zunahme der Umsatzerlöse im Segment Mobilfunk um 42,2

Millionen Euro auf 805,0 Millionen Euro. Die Umsatzerlöse im Segment TV und Medien lagen mit 71,5 Millionen Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals (74,7 Millionen Euro).

In Folge der Umstellung auf IFRS 15 war auch der Materialaufwand gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres um 144,9 Millionen Euro niedriger auszuweisen, nämlich in Höhe von 466,1 Millionen Euro. Ohne die Anwendung von IFRS 15 ergäbe sich ein Anstieg des Materialaufwandes im Vergleich zum Vorjahresquarter in ähnlicher Größenordnung wie bei den um die IFRS 15 Effekte bereinigten Umsatzerlösen.

Der **ROHERTRAG** lag mit 223,5 Millionen Euro um 3,4 Millionen Euro unter dem Niveau des Vergleichsquarterts. Die Rothertragsmarge stieg um 5,3 Prozentpunkte auf 32,4 Prozent – im Wesentlichen bedingt durch IFRS 15.

Die **GEMEINKOSTEN** als Differenz zwischen Rothertrag und EBITDA, welche die Positionen Sonstige betriebliche Erträge, Andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand, **SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN** sowie das **ERGEBNIS DER NACH DER EQUITY-METHODE EINBEZOGENEN UNTERNEHMEN (NUR ERGEBNISANTEILE)** beinhalten, verringerten sich gegenüber dem ersten Quartal 2017 um 9,0 Millionen Euro auf 117,1 Millionen Euro. Das liegt im Wesentlichen an den im Vorjahresquarter verstärkten Marketingaktivitäten im Zuge der Einführung des Antennenstandards DVB-T2 HD. Innerhalb der Gemeinkosten gab es eine Verschiebung zwischen den Personalaufwendungen (Verringerung) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Erhöhung) aus der im März 2017 vollzogenen Auslagerung der Geschäftsprozesse im Kundenservice auf die Capita Customer Services (Germany) GmbH.

Das **EBITDA** wird im Berichtsquarter mit 106,5 Millionen Euro und damit um 5,6 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahresquarterts ausgewiesen. Ohne den Einbezug der Ergebnisanteile aus der Beteiligung an der Sunrise in Höhe von 9,9 Millionen Euro wird ein EBITDA in Höhe von 96,6 Millionen Euro ausgewiesen (Q1/2017: 91,1 Millionen Euro). Zum EBITDA trugen im ersten Quartal 2018 das Segment Mobilfunk 100,2 Millionen Euro (davon resultieren

9,9 Millionen Euro aus der Beteiligung an der Sunrise; Q1/2017: 100,1 Millionen Euro, davon 9,7 Millionen Euro aus der Beteiligung an der Sunrise), das Segment TV und Medien 7,8 Millionen Euro (Q1/2017: 3,3 Millionen Euro) sowie das Segment Sonstige/Holding -1,4 Millionen Euro (Q1/2017: -2,5 Millionen Euro) bei.

Die **ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresquarter um 1,6 Millionen Euro auf 36,6 Millionen Euro, im Wesentlichen aufgrund leicht gestiegener Abschreibungen auf Sachanlagen im Segment TV und Medien.

Das **ZINSEERGEBNIS** als Saldo der Zinserträge und -aufwendungen wurde im Berichtsquarter mit -10,9 Millionen Euro ausgewiesen (Q1/2017: -12,4 Millionen Euro). Die positive Entwicklung des Zinsergebnisses ist im Wesentlichen auf das im Oktober 2017 abgeschlossene syndizierte Tilgungsdarlehen, das bei günstigeren Zinskonditionen eine Entlastung des Zinsaufwandes bewirkt sowie auf die geringere Aufzinsung von Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Aufgrund der erläuterten Effekte ergibt sich ein **KONZERNGEWINN VOR STEUERN (EBT)** in Höhe von 54,2 Millionen Euro, was im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 5,9 Millionen Euro darstellt.

Im Berichtsquarter wurden Aufwendungen aus **ERTRAGSTEUERN** in Höhe von 7,5 Millionen Euro (Q1/2017: 6,7 Millionen Euro) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steueraufwendungen in Höhe von 9,2 Millionen Euro (Q1/2017: 5,3 Millionen Euro) und latente Steuererträge in Höhe von 1,7 Millionen Euro (Q1/2017 latente Steueraufwendungen: 1,4 Millionen Euro) erfasst. Die latenten Steuererträge sind im Wesentlichen auf temporäre Differenzen zwischen Vermögenswertansätzen nach IFRS sowie nach Steuerrecht zurückzuführen.

Der im ersten Quartal 2018 ausgewiesene **KONZERNGEWINN** resultiert wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausschließlich aus weitergeführten Geschäftsbereichen und addiert sich auf 46,7 Millionen Euro, was verglichen mit den im Vergleichsquarter des Vorjahres erzielten 41,7 Millionen Euro einer Erhöhung um 5,0 Millionen Euro entspricht.

Vermögens- und Finanzlage

Ausgewählte Bilanzzahlen des Konzerns

Aktiva

In Mio. EUR	31.3.2018
Langfristiges Vermögen	3.790,3
Kurzfristiges Vermögen	875,4
Bilanzsumme	4.665,7
<hr/>	
In Mio. EUR	31.12.2017
Langfristiges Vermögen	3.440,3
Kurzfristiges Vermögen	873,9
Bilanzsumme	4.314,1

Passiva

In Mio. EUR	31.3.2018
Eigenkapital	1.473,6
Langfristige und kurzfristige Schulden	3.192,1
Bilanzsumme	4.665,7
<hr/>	
In Mio. EUR	31.12.2017
Eigenkapital	1.462,9
Langfristige und kurzfristige Schulden	2.851,2
Bilanzsumme	4.314,1

Die **BILANZSUMME** zum 31. März 2018 beträgt 4.665,7 Millionen Euro und hat sich somit gegenüber dem 31. Dezember 2017 (4.314,1 Millionen Euro) um 351,6 Millionen Euro bzw. 8,1 Prozent erhöht.

Die deutliche Erhöhung diverser Positionen innerhalb des langfristigen und kurzfristigen Vermögens resultiert maßgeblich aus der Umstellung auf die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 sowie IFRS 9 zum Geschäftsjahresbeginn 2018. Infolgedessen werden die Kundengewinnungskosten in der Position „Vertragslerlangungskosten“ erstmals angesetzt und per Ende März 2018 in Höhe von 284,0 Millionen Euro ausgewiesen. Zusätzlich ist die Entwicklung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte auf 288,9 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 22,2 Millionen Euro), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 261,6 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 532,8 Millionen Euro) sowie der latenten Ertragsteueransprüche auf 173,4 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 153,5 Millionen Euro) überwiegend durch die Umstellungseffekte bezüglich IFRS 15 sowie IFRS 9 bedingt.

Die Zunahme der flüssigen Mittel um 38,1 Millionen Euro auf 360,9 Millionen Euro resultiert hauptsächlich aus dem in Höhe von 54,8 Millionen Euro erzielten Free Cashflow abzüglich der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 16,5 Millionen Euro.

Die **PASSIVSEITE** wird neben dem Eigenkapital in Höhe von 1.473,6 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 1.462,9 Millionen Euro), durch die Finanzschulden in Höhe von 1.672,7 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 1.673,1 Millionen Euro) dominiert.

Die **EIGENKAPITALQUOTE** verringerte sich von 33,9 Prozent per Ende Dezember 2017 auf 31,6 Prozent per Ende März 2018 im Wesentlichen bedingt durch die Umstellung auf IFRS 15 und IFRS 9. Die Nettofinanzschulden erhöhten sich zum 31. März 2018 auf 596,7 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 510,0 Millionen Euro). Die Erhöhung der **NETTOFINANZSCHULDEN** ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Aktienkurses der Sunrise zurückzuführen (31. März 2018: 64,70 Euro, 31. Dezember 2017: 76,04 Euro). Damit hat sich der Verschuldungsfaktor von 0,9 per Ende Dezember 2017 auf 1,1 per Ende März 2018 erhöht. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen im Kapitel „Finanzmanagement“.

Die Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen um 432,7 Millionen Euro auf 514,6 Millionen Euro sowie der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 31,0 Millionen Euro auf 412,4 Millionen Euro resultiert überwiegend aus der Erstanwendung von IFRS 15. Zudem ist die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 116,0 Millionen Euro auf 401,2 Millionen Euro ebenfalls hauptsächlich auf die neue Bilanzierung zurückzuführen.

Liquiditätslage

Wichtige Cashflow-Kennzahlen des Konzerns

In Mio. EUR	Q1/2018	Q1/2017	Ergebnis- veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	65,8	78,3	-12,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11,2	-21,5	10,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-16,5	-18,7	2,2
Veränderung des Finanzmittelfonds	38,1	38,2	-0,1
Free Cashflow	54,8	56,4	-1,6

Gegenüber der Vergleichsperiode verringerte sich der **CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** um 12,6 Millionen Euro auf 65,8 Millionen Euro. Bei einem um 5,5 Millionen Euro gestiegenen EBITDA exklusive Sunrise wirkte sich die im Vergleich zum Vorjahresquartal um 15,7 Millionen Euro erhöhte Zunahme des Net Working Capitals verringernd auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Zudem liegen die geleisteten Steuerzahlungen im Berichtsquartal mit 8,0 Millionen Euro über dem Wert des Vergleichs quartals 2017 (0,6 Millionen Euro).

Der **CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT** betrug im ersten Quartal 2018 -11,2 Millionen Euro gegenüber -21,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Die Veränderung ist überwiegend auf die im Vorjahr erfolgten Zahlungsmittelabflüsse für die Investitionen im Zuge der Umstellung auf den Antennenstandard DVB-T2 HD im März 2017 zurückzuführen.

Die zahlungswirksamen Investitionen wurden vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Der **CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** entwickelte sich im Berichtsquartal gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von -18,7 Millionen Euro auf -16,5 Millionen Euro. Im ersten Quartal 2018 reduzierten sich die Zinszahlungen hauptsächlich in Folge verbesserter Zinskonditionen um 1,5 Millionen Euro auf 11,1 Millionen Euro. Darüber hinaus ergaben sich Tilgungen in Höhe von 5,4 Millionen Euro betreffend den als Finanzierungsleasing eingestuften Rahmenmietvertrag der Media Broadcast Gruppe.

Im ersten Quartal 2018 wurde als Folge der genannten Effekte ein **FREE CASHFLOW** in Höhe von 54,8 Millionen Euro erzielt, was einem Rückgang gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (56,4 Millionen Euro) um 1,6 Millionen Euro entspricht.

FINANZMANAGEMENT

Die strategische Unternehmenssteuerung wird von einem fokussierten Finanzmanagement unterstützt, welches neben der Liquiditätsentwicklung die Kapitalstruktur als Steuerungsgröße beinhaltet. Die operative Umsetzung erfolgt mit Hilfe eines umfassenden Treasury-Managements auf der Basis etablierter Controlling-Strukturen.

Zur Steuerung der Kapitalstruktur dienen insbesondere der Verschuldungsfaktor, der Interest Cover und die Eigenkapitalquote als finanzielle Steuerungsgrößen.

In der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen des Finanzmanagements mit ihrer aktuellen Ausprägung im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Für zeitraumbezogene Größen wie das EBITDA und das Zinsergebnis wurden dabei jeweils die letzten 12 Monate (also April 2017 bis März 2018 bzw. für das Vorjahr April 2016 bis März 2017) herangezogen.

Kennzahlen des Finanzmanagements

	Q1/2017	2017	Q1/2018	Ziel
Verschuldungsfaktor	1,3	0,9	1,1	1,0 – 2,5
Pro-forma-Verschuldungsfaktor	3,1	2,5	2,4	-
Interest Cover	8,2	10,8	11,2	> 5
Eigenkapitalquote in Prozent	33,9	33,9	31,6	> 50

Der Verschuldungsfaktor liegt zum 31. März 2018 bei 1,1 und damit, wie auch zum 31. März 2017, innerhalb der strategischen Bandbreite von 1,0 bis 2,5. Die Finanzschulden setzen sich überwiegend aus den zwischen 2018 und 2026 endfälligen Schuldscheindarlehen über einen Nennwert von insgesamt 1.064,5 Millionen Euro sowie aus dem im Oktober 2017 abgeschlossenen syndizierten Tilgungsdarlehen mit einem Nennwert von 610,0 Millionen Euro zusammen.

Der Pro-forma-Verschuldungsfaktor liegt bei 2,4, bedingt durch die in 2016 erfolgten Akquisitionen und Beteiligungen.

Der Interest Cover liegt mit 11,2 über dem Niveau des Vorjahresquartals (8,2) und damit nach wie vor über der definierten Untergrenze von 5,0.

Die Eigenkapitalquote bewegt sich zum 31. März 2018 unter der Zielmarke von 50 Prozent, was im Zusammenhang mit den Neufinanzierungen aus den Vorjahren steht.

Der Vorstand hält an seiner Finanzstrategie und damit auch an den Zielen fest.

NACHTRAGSBERICHT

Berichtspflichtige Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2017 ist im Internet unter www.freenet-group.de/investor-relations/publikationen verfügbar.

PROGNOSEBERICHT

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikationen

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Prognose für das Geschäftsjahr 2017	2017	seit Jahresbeginn Q1/2018	Änderungen zum Vorjahresquartal in %	Prognose für das Geschäftsjahr 2018
Finanzielle Leistungsindikatoren					
Umsatz ¹	leicht steigend	3.507,3	873,7	4,3	stabil
EBITDA exklusive Sunrise	leicht über 410	408,0	96,6	6,0	410–430
Free Cashflow exklusive Sunrise	etwa 310	308,4	54,8	-2,8	290–310
Postpaid-ARPU in EUR	stabil	21,4	21,4	0,0	stabil
freenet TV-ARPU in EUR	etwa 4,5	4,3	4,6	n/a	etwa 4,5
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren					
Customer-Ownership (in Mio.)	leicht steigend	9,59	9,60	0,4	stabil
freenet TV Abo-Kunden (in Mio.)	> 0,80	0,98	1,02	n/a	> 1,20
waipu.tv registrierte Kunden (in Mio.) ²	> 0,50	0,46	0,61	> 100,0	signifikant steigend
waipu.tv Abo-Kunden (in Mio.)	> 0,10	0,10	0,13	> 100,0	> 0,25

1 Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 in 2018.

2 Exklusive vorregistrierte Kunden (Q1/2018: rund 71.000, Q4/2017: rund 76.000).

Zur Messung des kurzfristigen sowie mittel- und langfristigen Erfolgs unserer strategischen Ausrichtung und deren operativer Umsetzung, verwendet die freenet Group sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren. Die Steuerung nach dem finanziellen Leistungsindikator Free Cashflow erfolgt nicht segmentbezogen, sondern ausschließlich auf Konzernebene. Der Postpaid-ARPU wird lediglich im Segment Mobilfunk und der freenet TV-ARPU nur im Segment TV und Medien als Steuerungskennzahl herangezogen.

Für 2018 erwartet der freenet Konzern grundsätzlich stabile Umsatzerlöse. Durch den ab 1. Januar 2018 erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 15 werden die Umsatzerlöse künftig jedoch deutlich geringer ausgewiesen, im Wesentlichen aufgrund des Ausweises von erhaltenen Netzbetreiberprovisionen als Reduzierung des Materialaufwandes, statt wie bisher in den Umsatzerlösen. Wir verweisen auf Textziffer 1.1., Geschäftstätigkeit und Grundlagen der Rechnungslegung, des Konzernanhangs. Die Umstellung auf IFRS 15 wird auf Basis einer

stetigen Geschäftsstruktur in 2018 einen Umsatzrückgang von etwa 700 Millionen Euro bewirken.

Basierend auf dem positiven Ergebnis und den erwarteten Branchenentwicklungen strebt die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 ein leicht steigendes EBITDA exklusive Sunrise in Höhe von 410 bis 430 Millionen Euro an.

Auf Segmentebene rechnet der Vorstand für 2018 im Mobilfunkbereich gegenüber dem Vorjahr mit stabilen Umsatzerlösen und einem stabilen EBITDA. Lediglich durch die Umstellung auf IFRS 15 wird auf Basis einer stetigen Geschäftsstruktur mit einem niedrigeren Ausweis der Umsatzerlöse um etwa 700 Millionen Euro gerechnet. Die Zielangaben für die Entwicklung der Leistungsindikatoren Postpaid-ARPU und Customer-Ownership im kommenden Geschäftsjahr sehen wie folgt aus: Die Gesellschaft geht weiterhin von einer Stabilisierung des Postpaid-ARPU auf dem Niveau des Vorjahres und einem ebenfalls stabilen Customer-Ownership im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 aus. Dabei wird

allerdings mit einem Anstieg des besonders wert-
haltigen Postpaid-Kundenbestands gerechnet. Den
Herausforderungen im Mobilfunkmarkt trägt die
freenet Group mit einer verstärkten Vermarktung
von Datentarifen und aktuellen Endgeräten wie
Smartphones und Tablets Rechnung.

Für das Segment TV und Medien erwartet die Gesell-
schaft im kommenden Geschäftsjahr einen stabili-
len Umsatz sowie ein signifikant steigendes EBITDA
im Vergleich zum Vorjahr. In Bezug auf das DVB-T2
HD-Produkt freenet TV rechnet die Gesellschaft
zum Jahresende 2018 mit mehr als 1,2 Millionen Abon-

nenten. Der freenet TV ARPU wird sich nach Ein-
schätzung des Vorstands im Geschäftsjahr 2018
mit rund 4,5 Euro auf dem Niveau des Vorjahres
bewegen. Beim IPTV-Angebot waipu.tv wird ein
Anstieg der Kundenzahl im Jahr 2018 prognostiziert:
Das Management rechnet hier mit mehr als
250.000 Abo-Kunden und einer signifikant stei-
genden Anzahl an registrierten Kunden.

Für das Geschäftsjahr 2018 strebt die Gesell-
schaft einen Free Cashflow exklusive Sunrise in
Höhe von 290 bis 310 Millionen Euro an.

AUSGEWÄHLTE

FINANZINFORMATIONEN

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

In TEUR bzw. lt. Angabe	Q1/2018 1.1.2018- 31.3.2018	Q1/2017 1.1.2017- 31.3.2017
Umsatzerlöse	689.608	837.987
Sonstige betriebliche Erträge	12.682	14.334
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.659	4.436
Materialaufwand	-466.067	-611.008
Personalaufwand	-54.867	-59.683
Abschreibungen und Wertminderungen	-36.572	-34.976
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.196	-94.926
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte	-14.471	-12.937
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte	-73.725	-81.989
Betriebsergebnis	60.247	56.164
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	4.908	4.560
davon aus Ergebnisanteilen	9.672	9.742
davon aus Folgebilanzierung aus Kaufpreisallokation	-4.764	-5.182
Zinsen und ähnliche Erträge	6	165
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.919	-12.528
Ergebnis vor Ertragsteuern	54.242	48.361
Ertragsteuern	-7.547	-6.708
Konzernergebnis	46.695	41.653
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	49.959	45.234
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	-3.264	-3.581
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,39	0,35
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,39	0,35
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (unverwässert)	128.011	128.011
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (verwässert)	128.011	128.011

Konzernbilanz zum 31. März 2018

Aktiva

In TEUR	31.3.2018	31.12.2017
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	552.455	563.507
Goodwill	1.379.919	1.379.919
Sachanlagen	421.847	435.818
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	821.252	810.984
Latente Ertragsteueransprüche	173.439	153.508
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.568	79.081
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	15.383	9.500
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	97.408	7.945
Vertragserlangungskosten	283.985	0
	3.790.256	3.440.262
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	94.489	76.310
Laufende Ertragsteueransprüche	2.085	2.205
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	217.002	453.700
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.393	4.572
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	191.537	14.258
Flüssige Mittel	360.918	322.816
	875.424	873.861
	4.665.680	4.314.123

Passiva

In TEUR	31.3.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Grundkapital	128.061	128.061
Kapitalrücklage	737.536	737.536
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-13.198	-20.256
Konzernbilanzergebnis	593.344	586.433
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	1.445.743	1.431.774
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	27.863	31.127
	1.473.606	1.462.901
Langfristige Schulden		
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	103.391	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	354.953	332.218
Finanzschulden	1.667.307	1.666.001
Pensionsrückstellungen	85.793	87.909
Andere Rückstellungen	26.836	26.794
	2.238.280	2.112.922
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	401.239	517.276
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	411.180	81.842
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	57.405	49.121
Laufende Ertragsteuerschulden	35.185	33.806
Finanzschulden	5.369	7.145
Andere Rückstellungen	43.416	49.110
	953.794	738.300
	4.665.680	4.314.123

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

	Q1/2018	Q1/2017
In TEUR	1.1.2018- 31.3.2018	1.1.2017- 31.3.2017
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	65.155	60.724
Anpassungen		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	36.572	34.976
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-4.908	-4.560
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-698	88
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	-27.949	-12.288
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	-72.676	0
Amortisation von Vertragserlangungskosten	78.280	0
Steuerzahlungen	-8.002	-614
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	65.774	78.326
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-11.905	-21.947
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	920	2
Auszahlungen in das Eigenkapital von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	-100
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Beteiligungen	-200	0
Zinseinnahmen	3	594
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.182	-21.451
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0	-37
Auszahlungen aus der Tilgung von Schulden aus Finance Leasing	-5.438	-6.094
Zinszahlungen	-11.052	-12.532
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-16.490	-18.663
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	38.102	38.212
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	322.816	318.186
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	360.918	356.398
Herleitung des Finanzmittelfonds	31.3.2018	31.3.2017
In TEUR		
Bestand an flüssigen Mitteln	360.918	356.398
	360.918	356.398
Herleitung des Free Cashflows	31.3.2018	31.3.2017
In TEUR		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	65.774	78.326
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-11.905	-21.947
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	920	2
Free Cashflow (FCF)	54.789	56.381

Segmentbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der intersegmentären Erlöse und Aufwendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	607.177	69.731	12.700	0	689.608
Intersegmenterlöse	13.787	1.746	3.926	-19.459	0
Umsatzerlöse gesamt	620.964	71.477	16.626	-19.459	689.608
Materialaufwand gegenüber Dritten	-436.690	-25.404	-3.973	0	-466.067
Intersegmentärer Materialaufwand	-5.254	-8.646	-1.246	15.146	0
Materialaufwand gesamt	-441.944	-34.050	-5.219	15.146	-466.067
Segment-Rohertrag	179.020	37.427	11.407	-4.313	223.541
Sonstige betriebliche Erträge	10.986	1.015	1.399	-718	12.682
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.175	937	547	0	3.659
Personalaufwand	-30.129	-16.540	-8.198	0	-54.867
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.730	-15.086	-6.411	5.031	-88.196
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte	-14.297	-100	-74	0	-14.471
davon ohne Ergebnis aus Wertberichti- gungen finanzieller Vermögenswerte	-57.433	-14.986	-6.337	5.031	-73.725
Ergebnisanteile nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen	9.861	0	-189	0	9.672
Segment-EBITDA	100.183	7.753	-1.445	0	106.491
Abschreibungen und Wertminderungen					-36.572
Folgebilanzierung nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen					-4.764
EBIT					65.155
Konzernfinanzergebnis					-10.913
Ertragsteuern					-7.547
Konzernergebnis					46.695
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					49.959
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					-3.264
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	3.300	6.787	898		10.985

Segmentbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der intersegmentären Erlöse und Aufwendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	748.676	74.698	14.613	0	837.987
Intersegmenterlöse	14.158	17	4.304	-18.479	0
Umsatzerlöse gesamt	762.834	74.715	18.917	-18.479	837.987
Materialaufwand gegenüber Dritten	-581.776	-24.160	-5.072	0	-611.008
Intersegmentärer Materialaufwand	-2.961	-12.170	-1.277	16.408	0
Materialaufwand gesamt	-584.737	-36.330	-6.349	16.408	-611.008
Segment-Rohertrag	178.097	38.385	12.568	-2.071	226.979
Sonstige betriebliche Erträge	13.548	674	1.111	-999	14.334
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.607	2.306	523	0	4.436
Personalaufwand	-33.900	-16.189	-9.594	0	-59.683
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.966	-21.903	-7.127	3.070	-94.926
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte	-12.927	47	-57	0	-12.937
davon ohne Ergebnis aus Wertberichti- gungen finanzieller Vermögenswerte	-56.039	-21.950	-7.070	3.070	-81.989
Ergebnisanteile nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen	9.742	0	0	0	9.742
Segment-EBITDA	100.128	3.273	-2.519	0	100.882
Abschreibungen und Wertminderungen					-34.976
Folgebilanzierung nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen					-5.182
EBIT					60.724
Konzernfinanzergebnis					-12.363
Ertragsteuern					-6.708
Konzernergebnis					41.653
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					45.234
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					-3.581
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	4.026	16.604	1.315		21.945

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender

4. Mai 2018¹

Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 31. März 2018 – 1. Quartal 2018

17. Mai 2018¹

Ordentliche Hauptversammlung der freenet AG in den Messehallen (Halle A4, Messeplatz 1), Hamburg

9. August 2018¹

Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2018 – 2. Quartal 2018

8. November 2018¹

Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. September 2018 – 3. Quartal 2018

¹ Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM, KONTAKT, PUBLIKATIONEN

freenet AG

Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Telefon: 0 43 31/69 - 10 00
Internet: www.freenet-group.de

freenet AG**Investor Relations**

Deelbögenkamp 4c
22297 Hamburg

Telefon: 0 40/5 13 06-7 78
Fax: 0 40/5 13 06-9 70
E-Mail: investor.relations@freenet.ag

Den Geschäftsbericht und unsere Zwischenberichte finden Sie auch auf unserer Webseite unter:
<http://www.freenet-group.de/investor-relations/publikationen>

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Fassung vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Aktuelle Informationen zur freenet AG und zu ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website unter
www.freenet-group.de verfügbar.



Wenn Ihr Mobiltelefon über eine QR-Code-Erkennungssoftware verfügt,
so gelangen Sie mit dem Scannen des Codes auf die Webseite der freenet Group.

GLOSSAR

ARPU	Abk., Englisch: Average revenue per user, Deutsch: Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde, d.h. das kundengruppenspezifische Nutzungsentgelt (vor Anwendung von IFRS 15) geteilt durch den durchschnittlichen Kundenbestand zum jeweiligen Stichtag.
Customer-Ownership	Bestandskunden der freenet Group im Segment Mobilfunk, die einen freenet eigenen Tarif oder einen Tarif der Netzbetreiber in Form eines Postpaid- oder No-Frills Vertrags bei der freenet Group abgeschlossen haben. Für die eigenen Bestandskunden übernimmt die freenet Group alle wesentlichen Leistungen der Netzbetreiber, d.h. insbesondere die Abrechnung auf eigene Rechnung sowie den Kundenservice.
Digital-Lifestyle	Englischer Begriff für „Digitaler Lebensstil“, bezeichnet die Vereinfachung des Alltags durch technische Hilfsmittel, basierend auf Internet und/oder Smartphones.
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, inklusive der Ergebnisanteile der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen.
EBITDA	EBIT (siehe „EBIT“) exklusive Abschreibungen und latenten Steuern aus der Folgebilanzierung von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.
EBITDA exklusive Sunrise	Analog EBITDA ohne Einbezug der Ergebnisanteile der nach der Equity-Methode einbezogenen Sunrise-Beteiligung.
Eigenkapitalquote	Verhältnis zwischen Eigenkapital und Bilanzsumme
Free Cashflow	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, verringert um die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, zuzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.
Free Cashflow exklusive Sunrise	Analog Free Cashflow ohne Einbezug der Dividende aus der Sunrise-Beteiligung.
freenet TV Abo-Kunden	Kunden, die einen freenet TV Zugang in Form einer Guthabekarte (Prepaid) oder im Lastschriftverfahren haben.
Interest Cover	Verhältnis von EBITDA zu Zinsergebnis in den letzten 12 Monaten.
IPTV	Internet Protocol Television (IPTV) bezeichnet die Übertragung von Fernsehprogrammen und Filmen mit Hilfe des Internet Protocol. Im Unterschied dazu stehen die Übertragungswege Kabelfernsehen, DVB-T oder Satellit.

Nettofinanzschulden	Langfristige und kurzfristige Finanzschulden, abzüglich flüssiger Mittel, abzüglich des Anteils der freenet Group am Börsenwert der Sunrise Communications Group AG zum Stichtag. Der Börsenwert der Sunrise Communications Group AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses der Aktie der Sunrise Communications Group AG an der Schweizer Börse mit den von der freenet Group an der Sunrise Communications Group AG gehaltenen Aktien (11.051.578 Aktien) zum jeweiligen Stichtag. Die Umrechnung von Schweizer Franken in Euro erfolgt basierend auf Daten von Bloomberg zu einem amtlich festgestellten Stichtagskurs.
Nettoinvestitionen (CAPEX)	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.
No-Frills	Englische Bezeichnung für „ohne Schnickschnack“ im Mobilfunkbereich. No-Frills bezeichnet klassischerweise den Vertrieb von Mobilfunkverträgen per Direktvertrieb (z.B. Online) und nicht über spezialisierte Filialen. Die Tarife sind bewusst einfach strukturiert und beinhalten in der Regel kein subventioniertes Endgerät.
Postpaid	Englische Bezeichnung für am Monatsende – also nachträglich – abgerechnete Mobilfunkdienstleistungen.
Prepaid	Englische Bezeichnung für im Voraus bezahlte Mobilfunkdienstleistungen.
Pro-forma-Finanzschulden	Langfristige und kurzfristige Finanzschulden aus der Bilanz, abzüglich flüssiger Mittel.
Pro-forma-Verschuldungsfaktor	Verhältnis der Pro-forma-Finanzschulden (siehe „Pro-forma-Finanzschulden“) zum in den letzten 12 Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).
Rohhertrag	Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.
Rohhertragsmarge	Verhältnis aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.
Verschuldungsfaktor	Verhältnis der Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) zum in den letzten 12 Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).
waipu.tv registrierte Kunden	Kunden, die das Angebot von waipu.tv kostenlos oder in Verbindung mit einem der angebotenen kostenpflichtigen Tarife (z.B. Comfort oder Perfect) nutzen.
waipu.tv Abo-Kunden	Kunden, die das Angebot von waipu.tv in Verbindung mit einem der angebotenen kostenpflichtigen Tarife (z.B. Comfort oder Perfect) nutzen.
Zinsergebnis	Saldo aus „Zinsen und ähnliche Erträge“ und „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“.